

KEPLER SOCIETY feiert 5000. Mitglied

Der Absolventenverein KEPLER SOCIETY der Johannes Kepler Universität Linz hat die 5000-Mitglieder-Marke erreicht. Dies stellt einen weiteren Meilenstein in der 11jährigen Geschichte des Alumni-vereins dar.

„Das 5000. Mitglied hat für uns Symbolcharakter und steht für die erfolgreiche Geschichte des Absolventenvereins der Johannes Kepler Universität“, freut sich der Präsident der KEPLER SOCIETY, KR Dr. Gerhard Stürmer. Die KEPLER SOCIETY betreut sowohl Studierende als auch Alumni in den Bereichen Netzwerk, Karriere und Weiterbildung. Das Angebot wurde 2004 auch noch mit einem eigenen Karrierecenter an der Universität verstärkt. Der Schwerpunkt der Serviceleistungen im Karrierecenter liegt in der Betreuung und Vorbereitung des Berufseinstiegs, aber auch des Berufsumstiegs. „Wir fungieren als Schnittstelle zwischen Absolventen und der Wirtschaft und passen unsere Serviceleistungen gezielt auf die Bedürfnisse der Alumni, als auch auf die Bedürfnisse des Personalmarktes an“, beschreibt der Geschäftsführer der KEPLER SOCIETY, Mag. Florian HIPPESROITHER, das Leistungsportfolio.

Kooperation mit JKU intensiviert

Seit April 2010 sind der

Absolventenverein und die Universität noch näher zusammengerückt. Mit einem umfangreichen Kooperationsvertrag werden alle Absolventinnen und Absolventen durch die KEPLER SOCIETY betreut. „Für die Universität ist die gute Betreuung von Absolventinnen und Absolventen eine sehr wichtige Aufgabe. Wir haben überaus erfolgreiche Alumni in den Bereichen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft vorzuweisen“, hebt Rektor Richard HAGELAUER die Qualität der Ausbildung an der JKU hervor.

Die KEPLER SOCIETY wurde 2000 als eigenständiger Verein an der Johannes Kepler Universität gegründet. Mit einem kontinuierlichen Mitgliederwachstum von ca. 500 pro Jahr treten fast die Hälfte aller Absolventinnen und Absolventen dem Alumniverein bei. Im direkten Vergleich zu anderen Universitäten ist dies ein Spitzenwert.

Aber auch der Blick in die Zukunft ist vielversprechend. So ist die KEPLER SOCIETY nach einem internen Strategiepapier dabei, die Angebote des Karrierecenters massiv auszubauen. Auch die Vernetzung auf nationaler als auch auf internationaler Ebene wird einen Schwerpunkt darstellen. „Nach der erfolgreichen Corporate-Design-Umstellung im Sommer haben wir viele interessante Projekte in den nächsten Jahren vor“, gibt HIPPESROITHER einen Ausblick auf die



v.l.: Mag. Florian HIPPESROITHER, GF KEPLER SOCIETY, Mag. Christine Blanka, 5000. Mitglied, KR Dr. Gerhard Stürmer, Präsident KEPLER SOCIETY, o.Univ.-Prof. Dr. Richard HAGELAUER, Rektor JKU

Fotos: KEPLER SOCIETY

zukünftige Tätigkeit der KEPLER SOCIETY.

Karrieretag 2011

Mit der offiziellen Karrieremesse der JKU, dem KEPLER SOCIETY Karrieretag, wollen wir potenzielle Arbeitgeber mit Studierenden und Alumni in Kontakt bringen. Mit über 80 ausstellenden Unternehmen wurde das sehr gute Vorjahrsergebnis noch einmal übertroffen. „Wo sonst hat man die Möglichkeit zukünftige Karriereoptionen persönlich mit den Personalverantwortlichen zu besprechen, und das auch noch direkt an der JKU“, freut sich HIPPESROI-

ther. Begleitet wird die Karrieremesse von einem informativen Vortragsprogramm im Hörsaal 6, wo namhafte Unternehmen Kurzinputs zu verschiedensten Themenbereichen geben. Der Karrieretag findet am 15. November an der JKU statt und öffnet um 9.30 Uhr offiziell seine Pforten. Nähere Informationen zu den Ausstellern und zum Programm findet man unter www.karrieretag.jku.at.

KEPLER SOCIETY Thema: Work-Life-Balance

Die Arbeitswelt wird immer herausfordernder. Burnout & Co sind speziell auch in jungen Jahren keine Sel-

tenheit mehr. Die KEPLER SOCIETY widmet sich im Wintersemester diesem Thema im Besonderen. Neben informativen Vorträgen und Workshops zum Thema „Life Management“ und „Glück trotz Karriere“ findet im Jänner 2012 eine große Veranstaltung zum Thema „Erfolgreich un(d) glücklich“ statt. Als Keynote Speaker konnte Dr. Marco Freiherr von Münchhausen gewonnen werden. Münchhausen ist ein international anerkannter Experte zum Thema Motivation und Work-Life-Balance und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



Dr. Marco Freiherr von Münchhausen